

GESCHICHTE ALS PROFILFACH IN DER OBERSTUFE

Unterricht im thematischen Längsschnittverfahren

E: 4 Wochenstunden: (Erstes Halbj. eine Klausur, zweites Halbj. zwei Klausuren)

- Vergangenheit und Gegenwart – Lernen aus der Geschichte?
- Begegnung von Kulturen - Konfrontation, Abgrenzung oder Integration?
- Wandel von Wirtschaft und Gesellschaft – Kontinuitäten und Brüche

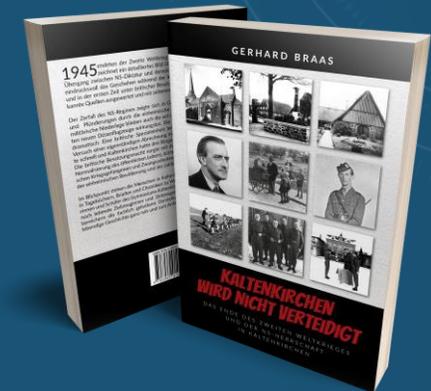
Q1: 5 Wochenstunden: (Je zwei Klausuren pro Halbjahr)

- Die Menschenrechte aus universal-historischer Perspektive – angeboren, egalitär, unteilbar und universell?
- Nationale Identitäten seit dem 19. Jahrhundert – Realität oder Konstruktion?

Q2: 5 Wochenstunden: (Im ersten Halbjahr zwei Klausuren; Progression in der Stündigkeit der Klausuren, von zwei Stunden in E bis sechs Stunden in Q2.1)

- Diktatur und Demokratie im Zeitalter der Extreme
- Dauerhafter Friede – eine Utopie? Friedensschlüsse und Lösungsversuche internationaler Konflikte

Wir als Fachschaft verstehen unser Fach als "Denkfach", das den Schülerinnen und Schülern vielfältige Zugänge und Perspektiven für ein differenziertes Geschichtsbewusstsein bereithält.



Die projektgebundene Zusammenarbeit mit verschiedenen außerschulischen Einrichtungen, wie dem Hansemuseum in Lübeck und den KZ-Gedenkstätten in Springhirsch und Neuengamme, sind am Gymnasium Kaltenkirchen insbesondere in der Oberstufe von elementarer Bedeutung, um Geschichte erlebbar zu machen.

Anknüpfungspunkte für das Profilseminar in Q1 und Q2.1:

- Oral History und Arbeit mit Zeitzeuginnen und Zeitzeugen
- Durchführung des Projektes „Schüler lehren Schüler“ für die 9. Klassen
- Zusammenarbeit mit Kultureinrichtungen, regionalen Gedenkstätten und/oder Historikern
- Produktorientierung und Einbindung digitaler Medien und Prozesse
- Einführung in universitäres Arbeiten und vertiefte Quellenarbeit
- Möglichkeit der Teilnahme an Geschichtswettbewerben